



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. März 2025

UniNachhaltig Aktien Deutschland

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniNachhaltig Aktien Deutschland zum 31.3.2025	6
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	45
Vorteile Wiederanlage	46
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	47

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von knapp 490 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 5,5 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung im Jahr 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute ein zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren etwa 4.400 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Mehr als 1.300 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 7.000 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: Unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. Coalition Greenwich zeichnete Union Investment inzwischen zum siebten Mal als "Greenwich Quality Leader" im gesamten deutschen institutionellen Anlagemanagement aus. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2025 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2002 zum 23. Mal in Folge erhalten hat.

Im Ranking der „Besten Fondsgesellschaften“ von der WirtschaftsWoche und der Ratingagentur Scope erzielten wir eine Top-Platzierung. Besonders hervorgehoben wurden die Qualität unserer Fonds, die breite Produktpalette und der Service. Die von den Vereinten Nationen unterstützte Organisation Principles for Responsible Investment (UN PRI) hat uns im Bereich „Verantwortungsbewusstes Investieren“ in allen Kategorien mit Spitzenwerten (4 oder 5 Sterne) beurteilt.

Darüber hinaus erhielt Union Investment im Bereich Immobilien die Bestnote beim Scope Asset Management Rating 2024. Zudem wurden wir bei den Scope Investment Awards 2025 in der Kategorie „Aktien Welt“ für den UniGlobal und als „bester ESG-Universalanbieter“ in Deutschland und Österreich ausgezeichnet.

Zinssenkungsfantasien treiben die Rentenmärkte

Die Staatsanleihemärkte sind mit Verlusten in den Berichtszeitraum gestartet. Die umfangreichen Zinssenkungserwartungen der Anleger erschienen vor allem mit Blick auf die gute konjunkturelle Entwicklung in den USA und dem wieder leicht steigenden Inflationsdruck als zu ambitioniert. Verbunden mit einer insgesamt abwartenden Haltung der US-Notenbank kam es zu deutlich höheren Treasury-Renditen. Zweijährige US-Schatzanweisungen übersprangen dabei die Marke von fünf Prozent, während sich die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen von 3,9 auf 4,7 Prozent erhöhte.

Ab Ende Mai 2024 sorgte der Disinflationstrend für Zinssenkungsfantasien bei den Anlegern. Diese wurden auch nicht enttäuscht, denn die US-Notenbank senkte erstmals im September den Leitzins zunächst um deutliche 50, dann im November und Dezember um jeweils weitere 25 Basispunkte auf 4,25 bis 4,5 Prozent. Die Rendite zehnjähriger US-Papiere fiel zunächst bis auf 3,6 Prozent. Kurzläufer verzeichneten noch deutlichere Renditerückgänge, sodass die US-Zinskurve nach langer Zeit ihren inversen Verlauf beendete.

Gute US-Konjunkturdaten, Befürchtungen hinsichtlich einer höheren US-Staatsverschuldung durch die Trump-Administration sowie der Eindruck, dass die US-Notenbank im Zinssenkungszyklus etwas vom Gas gehen wird – was sich auch bislang bestätigte – ließen die zehnjährige US-Treasury-Rendite im Januar 2025 bis auf 4,8 Prozent klettern. Schwächere Inflationsdaten und vor allem im Februar aufkommende Wachstumssorgen führten zuletzt aber zu rückläufigen US-Renditen. Der für US-Staatsanleihen repräsentative JP Morgan Global Bond US-Index erzielte im Berichtszeitraum ein Plus in Höhe von 4,5 Prozent.

Im Euroraum sah es in Hinblick auf die wirtschaftliche Dynamik im Vergleich zu den USA eher düster aus. Doch trotz der schwächeren Rahmenbedingungen koppelte sich der Euro-Rentenmarkt von den Vorgaben aus Übersee zunächst nicht gänzlich ab.

Auch hier kam es zunächst zu steigenden Renditen. Zehnjährige Bundesanleihen verzinsten sich in der Spitze mit 2,7 Prozent. Im Juni wagte die EZB unter dem Eindruck rückläufiger Inflationsraten und auch wenig erfreulicher Wirtschaftsdaten einen ersten Zinsschritt, dem weitere folgten und im März 2025 schließlich auf 2,5 Prozent beim Einlagensatz führten. Die deutsche Zehnjahresrendite schwankte in der zweiten Jahreshälfte zwischen 2,0 und 2,5 Prozent. Darüber hinaus endete auch auf der deutschen Zinskurve im September die inverse Struktur.

Anfang März 2025 kamen Euro-Staatsanleihen deutlich unter Druck und mussten dabei in kurzer Zeit deutliche Verluste hinnehmen. Die noch alte Bundesregierung verabschiedete ein umfassendes Paket, das Mehrausgaben in Höhe von knapp einer Billion Euro für Infrastruktur und Verteidigung vorsieht. In Relation zum Bruttoinlandsprodukt stellt dies einen ähnlichen Kraftakt wie bei der Wiedervereinigung dar, wodurch sich die Verschuldung deutlich erhöhen wird. Allein am 5. März schnellte die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen knapp 30 Basispunkte in die Höhe. Dies bedeutete den größten Renditeanstieg an einem Handelstag in den vergangenen 35 Jahren. In nur wenigen Tagen kletterte die Zehnjahresrendite damit von 2,4 auf 2,9 Prozent. Die US-Zollthematik sorgte dann zunehmend für Konjunktursorgen, somit konnten die deutlichen Verluste von Anfang März etwas abgemildert werden. Auf Gesamtmarktebene (iBoxx Euro Sovereigns-Index) erzielten Euro-Staatsanleihen auf Jahressicht per saldo einen Zuwachs von 1,2 Prozent.

Die Nachfrage nach europäischen Unternehmensanleihen war im Berichtszeitraum durchgehend sehr hoch. Es wurden zahlreiche Neuemissionen platziert. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) verbuchten Unternehmenspapiere im Berichtsjahr ein Plus in Höhe von 4,4 Prozent. Anleihen aus den Schwellenländern legten, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div.-Index, um 6,8 Prozent zu.

Aktienbörsen größtenteils mit Zuwächsen

Nach deutlichen Kurszuwächsen im ersten Quartal 2024 kam es zu Beginn des Berichtszeitraums im April 2024 zu einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Auslöser war die wachsende Unsicherheit hinsichtlich der geldpolitischen Entwicklung. Das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, das auch mit hohen Inflationsdaten einherging, schürte erneute Zinsängste. Daraufhin zogen die Renditen an den Rentenmärkten spürbar an. Dies nutzten dann auch die Aktienanleger als Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen.

Von Mai bis September setzten die Börsen ihren Aufwärtstrend fort, da in den USA die Inflation nachließ und auch die Konjunkturindikatoren auf eine moderate wirtschaftliche Abkühlung hindeuteten. Dies waren gute Nachrichten im Hinblick auf die für September erhofften US-Zinssenkungen. Im Euroraum stagnierte die Konjunktur. Daher kam es im Juni wie erwartet zu einer ersten vorsichtigen Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) um 25 Basispunkte.

Im Juli überschlugen sich die Ereignisse in den USA. Nach dem TV-Duell und dem Attentat auf Donald Trump stiegen dessen Wahlchancen stark an. US-Nebenwerte waren plötzlich gefragt, während Technologietitel unter Druck kamen. Mit dem Rückzug von Joe Biden als Präsidentschaftskandidat beruhigten sich die Märkte.

Anfang August brachen die Börsen vorübergehend ein. Schwache US-Arbeitsmarktdaten lösten Wachstumsängste aus. Die Aufwertung des Japanischen Yen infolge einer Zinserhöhung in Japan verstärkte den Abwärtsdruck, da Anleger, die sich in Yen verschuldet hatten, ihre sogenannten Carry-Trades auflösen mussten. Mit der Veröffentlichung guter US-Konjunkturdaten kam es wieder zu einer Erholung. Nachdem Mitte September die EZB und wenige Tage später auch die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen gesenkt hatten, erreichten viele Indizes neue Höchststände. Ende Oktober drehten die Börsen ins Negative, vor allem wegen der wachsenden Nervosität vor der US-Wahl. Nach dem eindeutigen Wahlsieg von Donald Trump hellte sich die Stimmung auf, neue Höchststände wurden erreicht. Im Dezember gaben die US-Börsen nach, als sich die Fed verhaltener zu ihrem künftigen Zinssenkungspfad äußerte. Viele andere Regionen verbuchten aber Zuwächse.

Zum Jahreswechsel 2024/2025 waren die Märkte in den westlichen Industrieländern gut unterstützt, vor allem wegen der Erwartung von US-Steuersenkungen und einem überwiegend guten Auftakt der Berichtssaison. Der Aufschwung verlor an Momentum, als Ende Januar DeepSeek, ein kostengünstiges Modell für Künstliche Intelligenz, in China vorgestellt wurde. Dies weckte Sorgen um die Dominanz des US-Technologiesektors. Entsprechend kamen US-Tech-Werte unter Druck. Seit dem Jahreswechsel erfolgte generell ein Trendwechsel. Europäische Aktien – insbesondere der DAX 40-Index – verbuchten deutliche Gewinne, während die US-Börsen schwach tendierten. Gründe hierfür waren unter anderem die günstigere Bewertung europäischer Aktien sowie Hoffnungen auf ein Ende des Ukraine-Kriegs. Im März gaben die globalen Börsen deutlich nach, als von Donald Trump angekündigte neue US-Zölle große Unsicherheiten und Wachstumssorgen schürten.

Im Berichtsjahr gewann der MSCI Welt-Index in Lokalwährung per saldo 5,5 Prozent. In den USA kletterte der S&P 500-Index um 6,8 Prozent. Beim industriellastigen Dow Jones Industrial Average stand ein Zuwachs von 5,5 Prozent zu Buche. Die europäischen Börsen konnten zuletzt zu den USA aufholen. Der EURO STOXX 50-Index stieg um 3,2 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX 40 legte sogar um 19,9 Prozent zu. In Japan verlor der Nikkei 225-Index hingegen 11,8 Prozent in Lokalwährung. Die Börsen der Schwellenländer verbesserten sich um 8,5 Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv.

Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichts.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus drei Anteilklassen bestehende UniNachhaltig Aktien Deutschland ist ein Aktienfonds, der zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens aus Aktien von Emittenten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland bestehen muss, die ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen. Für den Erwerb dieser Aktien werden Ausschlusskriterien festgelegt. Diese orientieren sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und beachten die Geschäftspraktiken der Emittenten. Die Gesellschaft darf bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben investieren. Bis zu 10 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteilen gehalten werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Die maximal zu erwartende Höchstabweichung von der Wertentwicklung des Vergleichsmaßstabs dieses Fonds beträgt 3 Prozent. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 91 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf dem Finanzwesen mit zuletzt 31 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Industrie mit 16 Prozent, in der Konsumgüterbranche mit 14 Prozent und in der IT-Branche sowie im Gesundheitswesen mit jeweils 10 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen

rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniNachhaltig Aktien Deutschland bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von deutschen IT-Aktien und von deutschen Aktien der Industrie. Die größten Verluste wurden aus deutschen Aktien der Konsumgüterbranche realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 14,24 Prozent (nach BVI-Methode).

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland UniNachhaltig Aktien Deutschland I UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
WKN 975011 WKN A0Q2HY WKN A2QFXN
ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland I erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 14,81 Prozent (nach BVI-Methode).

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland -net- erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 13,81 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011 ISIN DE0009750117
 UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY ISIN DE000A0Q2HY7
 UniNachhaltig Aktien Deutschland- net- WKN A2QFXN ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
--	--------------------	---

I. Vermögensgegenstände

1. Aktien - Gliederung nach Branche

Versicherungen	163.427.597,20	14,36
Investitionsgüter	134.190.488,18	11,79
Diversifizierte Finanzdienste	100.501.798,56	8,83
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	66.147.964,34	5,81
Software & Dienste	61.848.793,20	5,43
Banken	60.529.087,17	5,32
Telekommunikationsdienste	57.152.635,66	5,02
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	53.359.871,85	4,69
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	50.933.948,37	4,47
Automobile & Komponenten	44.942.711,47	3,95
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	44.227.551,74	3,89
Real Estate Management & Development (New)	42.018.862,08	3,69
Gebrauchsgüter & Bekleidung	30.913.771,90	2,72
Transportwesen	30.070.626,90	2,64
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	28.491.073,76	2,50
Groß- und Einzelhandel	28.284.534,96	2,48
Energie	15.607.649,75	1,37
Versorgungsbetriebe	11.821.146,52	1,04
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	6.856.898,40	0,60

Summe **1.031.327.012,01** **90,60**

2. Derivate **3.731.000,00** **0,33**

3. Bankguthaben **102.642.966,40** **9,02**

4. Sonstige Vermögensgegenstände **2.297.367,59** **0,20**

Summe **1.139.998.346,00** **100,15**

II. Verbindlichkeiten **-1.744.010,48** **-0,15**

III. Fondsvermögen **1.138.254.335,52** **100,00**

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

Sondervermögen

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
 ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
 ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 net- WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.081.052.530,22
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-15.970.827,01
2. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		-74.581.884,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	81.679.267,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-156.261.152,11	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		6.109.252,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		141.645.264,30
Davon nicht realisierte Gewinne	30.936.195,14	
Davon nicht realisierte Verluste	-34.041.268,43	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.138.254.335,52

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	22.549.729,39
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.088.077,03
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.688.633,99
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	111.310,26
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.980.865,60
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-254.099,92
7. Sonstige Erträge	496.935,31
Summe der Erträge	23.699.720,46
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	39.500,76
2. Verwaltungsvergütung	12.206.995,70
3. Sonstige Aufwendungen	2.684.260,17
Summe der Aufwendungen	14.930.756,63
III. Ordentlicher Nettoertrag	8.768.963,83
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	215.900.873,71
2. Realisierte Verluste	-79.919.499,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	135.981.373,76
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	144.750.337,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	30.936.195,14
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-34.041.268,43
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.105.073,29
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	141.645.264,30

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
 ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
 ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 net- WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		944.231.125,01
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-13.948.424,48
2. Mittelzufluss (netto)		-43.788.693,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	41.045.378,70	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-84.834.072,36	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		3.574.042,30
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		125.972.361,74
Davon nicht realisierte Gewinne	27.327.195,53	
Davon nicht realisierte Verluste	-30.199.252,71	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.016.040.410,91

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	20.136.041,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.864.461,02
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.507.787,01
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	99.385,58
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.661.779,81
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-226.903,66
7. Sonstige Erträge	443.722,90
Summe der Erträge	21.162.714,24
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	35.264,84
2. Verwaltungsvergütung	11.296.501,34
3. Sonstige Aufwendungen	2.391.296,63
Summe der Aufwendungen	13.723.062,81
III. Ordentlicher Nettoertrag	7.439.651,43
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	192.756.374,30
2. Realisierte Verluste	-71.351.606,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	121.404.767,49
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	128.844.418,92
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	27.327.195,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-30.199.252,71
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.872.057,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	125.972.361,74

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	120.067.109,91	33,05
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	128.844.418,92	35,47
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	75.077.604,19	20,67
2. Vortrag auf neue Rechnung	152.399.856,61	41,95
III. Gesamtausschüttung	21.434.068,03	5,90
1. Endausschüttung	21.434.068,03	5,90
a) Barausschüttung	21.434.068,03	5,90

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	898.098.592,34	229,64
31.03.2023	884.718.404,68	226,25
31.03.2024	944.231.125,01	248,46
31.03.2025	1.016.040.410,91	279,68

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland I

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		126.119.787,76
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-1.858.260,63
2. Mittelzufluss (netto)		-33.771.809,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	35.764.852,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-69.536.661,85	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.772.804,35
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		13.814.669,33
Davon nicht realisierte Gewinne	3.218.828,67	
Davon nicht realisierte Verluste	-3.440.086,42	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		107.077.191,30

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	2.112.781,37
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	195.766,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	158.326,56
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	10.440,74
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-279.311,52
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-23.805,11
7. Sonstige Erträge	46.584,23
Summe der Erträge	2.220.782,94
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	3.709,92
2. Verwaltungsvergütung	692.737,46
3. Sonstige Aufwendungen	253.425,96
Summe der Aufwendungen	949.873,34
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.270.909,60
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	20.268.327,70
2. Realisierte Verluste	-7.503.310,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	12.765.017,48
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.035.927,08
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.218.828,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.440.086,42
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-221.257,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	13.814.669,33

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	14.189.430,70	33,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.035.927,08	33,50
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	10.898.081,31	26,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	16.057.894,27	38,33
III. Gesamtausschüttung	1.269.382,20	3,03
1. Endausschüttung	1.269.382,20	3,03
a) Barausschüttung	1.269.382,20	3,03

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	225.328.320,52	208,29
31.03.2023	160.068.463,07	205,09
31.03.2024	126.119.787,76	225,85
31.03.2025	107.077.191,30	255,59

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		10.701.617,45
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-164.141,90
2. Mittelzufluss (netto)		2.978.618,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	4.869.036,13	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-1.890.417,90	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-237.593,70
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.858.233,23
Davon nicht realisierte Gewinne	390.170,94	
Davon nicht realisierte Verluste	-401.929,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		15.136.733,31

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	300.906,82
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	27.849,34
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.520,42
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	1.483,94
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-39.774,27
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-3.391,15
7. Sonstige Erträge	6.628,18
Summe der Erträge	316.223,28
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	526,00
2. Verwaltungsvergütung	217.756,90
3. Sonstige Aufwendungen	39.537,58
Summe der Aufwendungen	257.820,48
III. Ordentlicher Nettoertrag	58.402,80
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.876.171,71
2. Realisierte Verluste	-1.064.582,92
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.811.588,79
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.869.991,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	390.170,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-401.929,30
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.758,36
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.858.233,23

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	643.042,70	4,57
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.869.991,59	13,29
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.368,57	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.195.069,20	15,60
III. Gesamtausschüttung	316.596,52	2,25
1. Endausschüttung	316.596,52	2,25
a) Barausschüttung	316.596,52	2,25

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	2.558.243,67	89,02
31.03.2023	7.207.008,14	87,67
31.03.2024	10.701.617,45	95,93
31.03.2025	15.136.733,31	107,57

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland
WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I
WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Stammdaten des Fonds

	UniNachhaltig Aktien Deutschland	UniNachhaltig Aktien Deutschland I	UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
Auflegungsdatum	01.02.1994	01.12.2009	17.01.2022
Anteilklassenwährung	EUR	EUR	EUR
Erstrücknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	39,52	105,31	100,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	3.632.892,887	418.938,019	140.709,564
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	279,68	255,59	107,57
Anleger	Private Anleger	Institutionelle Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00	-	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20	0,70	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	-	100.000,00	10,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK	180.902,00	690.457,00	724.370,00	EUR	73,6800	13.328.859,36	1,17
DE000PAG9113	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG -VZ- ¹⁾	STK	115.456,00	67.198,00	83.000,00	EUR	45,9500	5.305.203,20	0,47
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK	485.489,00	379.846,00	330.000,00	EUR	54,1900	26.308.648,91	2,31
								44.942.711,47	3,95

Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	2.886.461,00	2.009.003,00	1.158.735,00	EUR	20,9700	60.529.087,17	5,32
								60.529.087,17	5,32

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005140008	Deutsche Bank AG	STK	1.943.808,00	1.717.157,00	1.096.309,00	EUR	21,8200	42.413.890,56	3,73
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	213.480,00	64.282,00	19.588,00	EUR	272,1000	58.087.908,00	5,10
								100.501.798,56	8,83

Energie

DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	782.927,00	244.222,00	0,00	EUR	19,9350	15.607.649,75	1,37
								15.607.649,75	1,37

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	142.657,00	31.650,00	111.264,00	EUR	216,7000	30.913.771,90	2,72
								30.913.771,90	2,72

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG	STK	533.334,00	533.334,00	0,00	EUR	45,6400	24.341.363,76	2,14
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	675.453,00	812.971,00	137.518,00	EUR	39,3700	26.592.584,61	2,34
								50.933.948,37	4,48

Groß- und Einzelhandel

DE000ZAL1111	Zalando SE	STK	890.571,00	825.043,00	314.345,00	EUR	31,7600	28.284.534,96	2,48
								28.284.534,96	2,48

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	1.455.093,00	2.156.513,00	1.935.856,00	EUR	30,3950	44.227.551,74	3,89
								44.227.551,74	3,89

Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	74.746,00	279.588,00	432.056,00	EUR	119,4000	8.924.672,40	0,78
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	266.282,00	476.049,00	330.945,00	EUR	73,4800	19.566.401,36	1,72
								28.491.073,76	2,50

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011 ISIN DE0009750117
 UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY ISIN DE000A0Q2HY7
 UniNachhaltig Aktien Deutschland- net- WKN A2QFXN ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Investitionsgüter								
DE000A1DAH0	Brenntag SE	STK	117.919,00	0,00	217.396,00	EUR 59,6000	7.027.972,40	0,62
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	350.275,00	581.189,00	716.295,00	EUR 37,1200	13.002.208,00	1,14
DE0005313506	Energiekontor AG	STK	117.543,00	0,00	0,00	EUR 47,2000	5.548.029,60	0,49
DE000A0D6554	Nordex SE ¹⁾	STK	454.832,00	454.832,00	0,00	EUR 14,2300	6.472.259,36	0,57
DE0007236101	Siemens AG	STK	215.891,00	225.852,00	415.009,00	EUR 211,9000	45.747.302,90	4,02
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	1.047.413,00	2.298.962,00	1.447.500,00	EUR 53,8400	56.392.715,92	4,95
							134.190.488,18	11,79
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel								
NL0012044747	Redcare Pharmacy NV ¹⁾	STK	57.718,00	57.718,00	0,00	EUR 118,8000	6.856.898,40	0,60
							6.856.898,40	0,60
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG	STK	56.581,00	30.567,00	0,00	EUR 70,0500	3.963.499,05	0,35
DE0006599905	Merck KGaA	STK	309.196,00	175.052,00	74.941,00	EUR 126,6000	39.144.213,60	3,44
DE0007165631	Sartorius AG -VZ-	STK	47.997,00	28.986,00	39.360,00	EUR 213,6000	10.252.159,20	0,90
							53.359.871,85	4,69
Real Estate Management & Development (New)								
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	1.683.448,00	779.017,00	0,00	EUR 24,9600	42.018.862,08	3,69
							42.018.862,08	3,69
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	371.183,00	1.499.892,00	1.670.168,00	EUR 45,8950	17.035.443,79	1,50
DE0006047004	Heidelberg Materials AG	STK	245.819,00	245.819,00	0,00	EUR 157,5500	38.728.783,45	3,40
DE000SYM9999	Symrise AG	STK	108.503,00	95.712,00	98.660,00	EUR 95,7000	10.383.737,10	0,91
							66.147.964,34	5,81
Software & Dienste								
DE0006452907	Nemetschek SE	STK	167.679,00	158.597,00	90.817,00	EUR 106,8000	17.908.117,20	1,57
DE0007164600	SAP SE	STK	179.790,00	319.657,00	501.594,00	EUR 244,4000	43.940.676,00	3,86
							61.848.793,20	5,43
Telekommunikationsdienste								
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	1.670.153,00	1.136.177,00	1.651.115,00	EUR 34,2200	57.152.635,66	5,02
							57.152.635,66	5,02
Transportwesen								
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	549.495,00	820.000,00	760.703,00	EUR 39,4800	21.694.062,60	1,91
DE0005773303	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide ¹⁾	STK	144.798,00	0,00	0,00	EUR 57,8500	8.376.564,30	0,74
							30.070.626,90	2,65
Versicherungen								
DE0008404005	Allianz SE	STK	160.392,00	127.378,00	159.414,00	EUR 352,1000	56.474.023,20	4,96
FR0000120628	AXA S.A.	STK	1.113.715,00	1.113.715,00	670.047,00	EUR 39,4000	43.880.371,00	3,86
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	86.874,00	86.874,00	0,00	EUR 274,7000	23.864.287,80	2,10
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	67.323,00	51.595,00	58.755,00	EUR 582,4000	39.208.915,20	3,44
							163.427.597,20	14,36
Versorgungsbetriebe								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	846.787,00	846.787,00	0,00	EUR 13,9600	11.821.146,52	1,04
							11.821.146,52	1,04
Summe Aktien							1.031.327.012,01	90,62
Summe börsengehandelte Wertpapiere							1.031.327.012,01	90,62
Summe Wertpapiervermögen							1.031.327.012,01	90,62

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011 ISIN DE0009750117
UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY ISIN DE000A0Q2HY7
net-WKN A2QFXN ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on BASF SE Juni 2025/56,00	EUX	STK	1.800.000,00		EUR	0,2400	432.000,00	0,04
Call on Bayer. Motoren Werke AG Juni 2025/88,00	EUX	STK	350.000,00		EUR	0,7100	248.500,00	0,02
Call on Infineon Technologies AG Juni 2025/40,00	EUX	STK	1.600.000,00		EUR	0,2500	400.000,00	0,04
Call on Siemens AG Juni 2025/240,00	EUX	STK	560.000,00		EUR	4,0800	2.284.800,00	0,20
Call on Siemens Energy AG April 2025/68,00	EUX	STK	1.590.000,00		EUR	0,2300	365.700,00	0,03
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							3.731.000,00	0,33

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	102.642.966,40					102.642.966,40	9,02
Summe der Bankguthaben							102.642.966,40	9,02
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							102.642.966,40	9,02

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	1.263.827,42					1.263.827,42	0,11
Dividendenansprüche	EUR	30.190,11					30.190,11	0,00
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	132.669,31					132.669,31	0,01
Forderungen aus Anteilsatz	EUR	870.680,75					870.680,75	0,08
Summe sonstige Vermögensgegenstände							2.297.367,59	0,20

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-1.171.510,82					-1.171.510,82	-0,10
Verbindlichkeiten aus Anteilsatz	EUR	-274.454,98					-274.454,98	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-298.044,68					-298.044,68	-0,03
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-1.744.010,48	-0,15
Fondsvermögen							1.138.254.335,52	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Zurechnung auf die Anteilklassen

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-

Anteilwert	EUR	107,57
Umlaufende Anteile	STK	140.709,564

UniNachhaltig Aktien Deutschland

Anteilwert	EUR	279,68
Umlaufende Anteile	STK	3.632.892,887

UniNachhaltig Aktien Deutschland I

Anteilwert	EUR	255,59
Umlaufende Anteile	STK	418.938,019

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	90,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,33

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland
WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I
WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland II
net-
WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
DE000PAG9113	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG -VZ-	STK	115.456		5.305.203,20	5.305.203,20
DE0005773303	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	STK	144.091		8.335.664,35	8.335.664,35
DE000A0D6554	Nordex SE	STK	31.179		443.677,17	443.677,17
NL0012044747	Redcare Pharmacy NV	STK	57.560		6.838.128,00	6.838.128,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					20.922.672,72	20.922.672,72

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2025 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2025
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2025

Marktschlüssel

A) Terminbörse EUX	EUREX, Frankfurt
B) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK		0,00	293.009,00
--------------	-----------------------------------	-----	--	------	------------

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

NL0010273215	ASML Holding NV	STK		0,00	14.813,00
--------------	-----------------	-----	--	------	-----------

Investitionsgüter

DE0005565204	Dürr AG	STK		0,00	42.707,00
DE0006070006	HOCHTIEF AG	STK		0,00	27.999,00
DE0006219934	Jungheinrich AG -VZ-	STK		0,00	138.000,00
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK		0,00	50.015,00
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	STK		692.173,00	692.173,00

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE0006632003	MorphoSys AG	STK		0,00	175.833,00
NL0015001WM6	Qiagen NV	STK		77.997,00	487.313,00
DE000A3ENQ51	SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	STK		0,00	172.000,00

Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

DE0006062144	Covestro AG	STK		635.623,00	1.038.709,00
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft	STK		0,00	762.064,00

Software & Dienste

US5949181045	Microsoft Corporation	STK		0,00	39.939,00
DE000A2YN900	TeamViewer SE	STK		0,00	355.969,00

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
 UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
 UniNachhaltig Aktien Deutschland- net- WKN A2QFXN
 ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Transportwesen

DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK		0,00	1.262.476,00
--------------	-------------------	-----	--	------	--------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

NL0015002CX3	Qiagen NV	STK		473.776,53	473.776,53
--------------	-----------	-----	--	------------	------------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE000A4BGGU0	MorphoSys AG	STK		175.833,00	175.833,00
--------------	--------------	-----	--	------------	------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	112.714
------------------------	-----	---------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) BASF SE, Bayer. Motoren Werke AG, Commerzbank AG, Covestro AG, Deutsche Bank AG, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG -VZ-, Heidelberg Materials AG, Infineon Technologies AG, Mercedes-Benz Group AG, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, SAP SE, Siemens AG, Siemens Energy AG	EUR	83.833
--	-----	--------

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Covestro AG	EUR	603
--------------------------	-----	-----

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	14.516
------------------------------------	-----	--------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
Beiersdorf AG	EUR	27.739
Brenntag SE	EUR	5.562
Commerzbank AG	EUR	55.474
Covestro AG	EUR	34.070
Daimler Truck Holding AG	EUR	24.911
Deutsche Lufthansa AG	EUR	16.663
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	EUR	81.262
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	EUR	26.505
Gerresheimer AG	EUR	10.024
K+S Aktiengesellschaft	EUR	49.121
Mercedes-Benz Group AG	EUR	24.271

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	MorphoSys AG	EUR	8.450		
	Nordex SE	EUR	43.544		
	Porsche Automobil Holding SE	EUR	28.910		
	Qiagen N.V.	EUR	4.057		
	Redcare Pharmacy N.V.	EUR	40.110		
	Sartorius AG	EUR	63.721		
	SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	EUR	8.049		
	Siemens Energy AG	EUR	38.854		
	Symrise AG	EUR	12.349		
	Vonovia SE	EUR	58.443		
	Zalando SE	EUR	8.749		
Unbefristet Basiswert(e)					
	Commerzbank AG	EUR	50.280		
	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	EUR	6.775		
	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	EUR	3.647		
	K+S Aktiengesellschaft	EUR	1.053		
	Nordex SE	EUR	698		
	Redcare Pharmacy N.V.	EUR	3.707		
	SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	EUR	855		
	Vonovia SE	EUR	24.664		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 6,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.713.317.789,98 Euro.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	48.377.156,02
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert	
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		90,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,33

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinsten potenzieller Risikobetrag: 4,27 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 7,60 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,98 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

110,09 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% DAX UCITS CAPPED NR EUR

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	20.922.672,72
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin
Basler Kantonalbank
Crédit Agricole Corporate and Investment Bank S.A., Paris
Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt
UBS AG, Zürich
Unicredit Bank AG, München

	Kurswert	
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	36.222.147,99
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	5.529.226,46
Aktien	EUR	30.692.921,53

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland
WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I
WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

net-
WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	66.260,40
Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	6.960,83
Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	989,39
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Antellwert UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	279,68
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland	STK	3.632.892,887
Antellwert UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	255,59
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland I	STK	418.938,019
Antellwert UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	107,57
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	STK	140.709,564

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland	1,47 %
Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland I	0,97 %
Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	1,84 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2024 bis 31.03.2025 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland ¹⁾		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	-2.353.437,77
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,40 %
Davon für die Verwahrstelle		24,54 %
Davon für Dritte		58,06 %
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland I ¹⁾		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	-247.406,28
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,40 %
Davon für die Verwahrstelle		24,54 %
Davon für Dritte		58,06 %

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland
WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I
WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 1)		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	-35.122,04
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,40 %
Davon für die Verwahrstelle		24,54 %
Davon für Dritte		58,06 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile
n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland 2)	EUR	-2.353.437,77
Pauschalgebühr	EUR	-2.353.437,77
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I 2)	EUR	-247.406,28
Pauschalgebühr	EUR	-247.406,28
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 2)	EUR	-35.122,04
Pauschalgebühr	EUR	-35.122,04
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	1.778.012,07

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlfahrtsregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.
Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	74.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	47.300.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	27.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.200.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.000.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.000.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	1.200.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.
Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	32.200.000,00
davon feste Vergütung	EUR	25.500.000,00
davon variable Vergütung	EUR	6.700.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		314

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	138,66
---	--------	--------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“). Nähere Informationen zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2024 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge“ werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO₂-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO₂ Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ gemachten Angaben.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
 UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
 UniNachhaltig Aktien Deutschland- net- WKN A2QFXN
 ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2024 - 31.03.2025

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	20.922.672,72	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögens	1,84 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	9.936.502,40	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Irland	n.a.	n.a.
2. Name	UBS AG, Zürich	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.016.400,00	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Schweiz	n.a.	n.a.
3. Name	Basler Kantonalbank	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.319.264,35	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Schweiz	n.a.	n.a.
4. Name	Unicredit Bank AG, München	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.306.800,00	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
5. Name	Morgan Stanley Europe SE	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	900.028,80	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
6. Name	Crédit Agricole Corporate and Investment Bank S.A.	n.a.	n.a.
6. Bruttovolumen offene Geschäfte	443.677,17	n.a.	n.a.
6. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
	dreiseitig		
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	20.922.672,72	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien	n.a.	n.a.
	Schuldverschreibungen		
Qualitäten ²⁾	AA+	n.a.	n.a.
	AA-		
	A		
	BBB+		
	BB+		
	B+		
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	AUD	n.a.	n.a.
	CAD		
	EUR		
	HKD		
	SEK		
	SGD		
	USD		
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland
WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I
WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
net-
WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	5.529.226,46	n.a.	n.a.
unbefristet	30.692.921,53	n.a.	n.a.

Ertrags- und Kostenanteile

Ertragsanteil des Fonds

absolut	74.210,62	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	37.099,64	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	37.099,64	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

2,03 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Mercadolibre Inc.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12.814.496,77
2. Name	Simcere Pharmaceutical Group Ltd.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.264.032,94
3. Name	Skanska AB
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.587.057,12
4. Name	HSBC Holdings PLC
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.951.389,81
5. Name	DBS Group Holdings Ltd.
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.460.477,51
6. Name	WEC Energy Group Inc.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.111.279,53
7. Name	Nordrhein-Westfalen, Land
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.582.175,19
8. Name	Realord Group Holdings Ltd.
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.444.315,48
9. Name	Prada S.p.A.
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.367.394,24
10. Name	Global New Material International Holdings Ltd.
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	993.058,91

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	36.222.147,99

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 WKN A0Q2HY net-
ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten **)

Name des Produkts: UniNachhaltig Aktien Deutschland

Unternehmenskennung (LEI-Code): 52990077W74AG0CR4803

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die investiert wird, Verfahrenswesen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ **Ja**

☒ ☐ ☒ **Nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __ %

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __ %

☒ Es wurden damit **ökologische/ soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 25,29 % an nachhaltigen Investitionen

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

**) Vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht umfasst.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien waren im Berichtszeitraum unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte der Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten.

Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten wurde auch ein positiver Beitrag gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN Sustainable Development Goals“ oder „SDGs“) geleistet.

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden keine Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung angestrebt.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.



Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde anhand von sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei wurden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Alle Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde. Die Nachhaltigkeitsindikatoren für diesen Fonds waren im Berichtszeitraum:

Nachhaltigkeitskennziffer:

Die Nachhaltigkeitskennziffer umfasste je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen. Die Gesellschaft bewertete anhand der Nachhaltigkeitskennziffer das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wurde das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

Um einen Vergleich von Emittenten zu ermöglichen, wurde diesen eine Nachhaltigkeitskennziffer zwischen 0 und 100 zugeordnet. Die Nachhaltigkeitskennziffern der Emittenten fließen mit ihrem Anteil am Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, in die Nachhaltigkeitskennziffer des Fonds ein.

Anteil der nachhaltigen Investitionen an den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Ein weiterer Nachhaltigkeitsindikator des Fonds im Berichtszeitraum war dessen Anteil an nachhaltigen Investitionen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung wurde ein positiver Beitrag zu den SDGs geleistet. Nähere Informationen zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen werden im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beigetragen hat, wurde auf Basis des Umsatzanteils von Produkten und Dienstleistungen in nachhaltigen Geschäftsfeldern ermittelt.

Für die Berechnung des Anteils der nachhaltigen Investitionen wurden die Umsatzanteile in nachhaltigen Geschäftsfeldern mit ihrem entsprechenden Gewicht in Bezug auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, berücksichtigt.

Erfüllungsquote

Hierbei wurden die Elemente der Anlagestrategie, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale herangezogen wurden, berücksichtigt.

Hierbei handelt es sich um

- den sogenannten Best-in-Class und/oder den Transformations-Ansatz,
- die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und
- festgelegte Ausschlusskriterien.

Ausgeschlossen wurden unter anderem Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, welche an der Produktion und Weitergabe von Landminen, Streubomben oder kontroversen Waffen beteiligt waren. Des Weiteren wurden Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken, wie der Verstoß gegen ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit sowie gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruption, ausgeschlossen.

Nachhaltigkeitsindikatoren

2025

bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde 90,61 %

davon:

Nachhaltigkeitskennziffer	55,08
Anteil an nachhaltigen Investitionen	27,91 %
Erfüllungsquote	100,00 %

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie die Nachhaltigkeitsindikatoren im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen abgeschnitten haben.

Nachhaltigkeitsindikatoren	2024	2023
bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde	87,71 %	82,29 %
davon:		
Nachhaltigkeitskennziffer	51,75	49,44
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	3,33	5,65
Anteil an nachhaltigen Investitionen	21,94 %	20,01 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	5,97	7,90
Erfüllungsquote	100,00 %	100,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,00	0,00

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit den nachhaltigen Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten wurde ein positiver Beitrag zu den Umwelt- und/oder Sozialzielen der SDGs geleistet. Diese Ziele beinhalteten unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, den Schutz von Gewässern und Boden sowie den Zugang zu Bildung und Gesundheit.

Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung wurde ein positiver Beitrag zu den SDGs geleistet. Dazu investierte der Fonds in Unternehmen, die durch ihren Umsatzanteil in nachhaltigen Geschäftsfeldern zu den SDGs beitrugen. Zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung wurde nachfolgendes Vorgehen festgelegt.

Für die Berechnung der Quote der nachhaltigen Investitionen wurden die Umsatzanteile eines Unternehmens in nachhaltigen Geschäftsfeldern mit ihrem entsprechenden Gewicht in Bezug auf das gesamte Fondsvolumen berücksichtigt.

Die zur Analyse von Emittenten und/oder Vermögensgegenständen im Hinblick auf die Erreichung von Umwelt- und/oder Sozialzielen herangezogenen Daten wurden von verschiedenen externen Dienstleistern bezogen.

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden keine Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung angestrebt.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu Umwelt- und/oder Sozialzielen beitrugen, wurde vermieden, dass diese Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse um zu überprüfen, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren entstanden sind. Die maßgeblichen Indikatoren werden nachstehend erläutert.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, wurde bei dem Anteil dieser Investitionen keinem ökologisch oder sozial nachhaltigem Anlageziel erheblich geschadet, da deren Einhaltung bereits im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 2 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Investmentanteilen berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziales berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen sowie beim Erwerb von Investmentanteilen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien, (2) die Bewertung mithilfe einer Nachhaltigkeitskennziffer sowie (3) durch den Investmentprozess der Kontroversen.

Wie die Ausschlusskriterien und die Nachhaltigkeitskennziffer einen wesentlichen Beitrag zur Identifizierung der negativen nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben kann, wird im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ beschrieben und gilt ebenso für das DNSH-Prinzip.

Die Indikatoren für die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basieren auf den Indikatoren aus der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1. Die angegebenen Indikatoren wurden unter anderem genutzt, Unternehmen, die unter die festgelegten Ausschlusskriterien fallen, zu identifizieren. Beispielsweise wurden Unternehmen, deren anhand der Indikatoren bewerteten Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Indikatoren, die auf nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen schließen lassen, führten dazu, dass die im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ beschriebene Nachhaltigkeitskennziffer einen niedrigeren Wert erreichte. Die Nachhaltigkeitskennziffer ist ein entscheidendes Kriterium beim Erwerb von Wertpapieren.

Im Rahmen des Investmentprozesses wurden potentielle erhebliche nachteilige Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Kontroversen überwacht, indem die Berichterstattung zu kontroversen Themen der Unternehmen, in die investiert werden soll, verfolgt und eine Einstufung mit der Schwere der Kontroversen erstellt wurde. Dabei wurden externe Kritik und Reaktionen von Medien, Nichtregierungsorganisationen und weiteren Quellen erfasst und systematisch ausgewertet.

Die Beurteilung der neuesten Meldungen zu kontroversen Geschäftspraktiken erfolgte ebenso im Sinne der Prinzipien des UN Global Compact der Vereinten Nationen bei Unternehmen in einem Gremium des Portfoliomanagements. Dieses Gremium tagte monatlich oder ad-hoc. Entsprechend des Researchprozesses wurde jede Kontroverse gemäß Ausmaß, Auswirkungen und Unternehmensreaktion eingestuft, was bei besonders problematischen bzw. schwerwiegenden Vorkommnissen auch zum entsprechenden Ausschluss der Erwerbbarkeit des Wertpapiers bzw. ein Verkauf des Wertpapiers geführt haben kann.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

In Entscheidungen über nachhaltige Investitionen wurden auch die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte herangezogen. Dabei griff die Gesellschaft auf Richtlinien zurück, die diese Regelwerke aufgreifen. So wurden beispielsweise die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen übergeordnet durch die Gesellschaft berücksichtigt und unterstützt sowie deren Einhaltung soweit möglich von den Unternehmen eingefordert. Bei diesen Richtlinien handelt es sich um die „Grundsatzerklärung Menschenrechte“ und die „Union Investment Engagement Policy“. Weiterhin fanden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Kontroversen-Screening der Gesellschaft Anwendung. Mögliche aufgetretene Kontroversen wurden im Kontroversen-Gremium der Gesellschaft besprochen und führten bei problematischen Verstößen zur Veräußerung der Investition.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, waren diese Investitionen in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, da die Einhaltung dieser im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 1 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Investmentanteilen berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen sowie beim Erwerb von Investmentanteilen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien, (2) die Bewertung mithilfe einer Nachhaltigkeitskennziffer sowie (3) sowie das Durchführen von Unternehmensdialogen und die Ausübung von Stimmrechten.

Die Auswahl der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basieren auf der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1.

Beispielsweise wurden Unternehmen, deren Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Bei der Erhebung der Nachhaltigkeitskennziffer wurden ebenfalls die zuvor beschriebenen PAI-Kategorien berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren führten dazu, dass die im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ beschriebene Nachhaltigkeitskennziffer einen niedrigeren Wert erreichte. Darüber hinaus wirkte die Gesellschaft durch Dialoge mit Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten auf eine Reduzierung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch investierte Unternehmen hin bzw. die PAI Indikatoren sind die Grundlage dieser Engagement Tätigkeiten und dienen etwa zur Auswahl der im Rahmen der Klimastrategie von Union Investment in den Mittelpunkt gestellter Unternehmen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 1. April 2024 - 31. März 2025

Die Hauptinvestitionen werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten zum Monatsende ermittelt.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Allianz SE	Finanzwesen	6,89 %	Deutschland
Dte. Telekom AG	Telekommunikationsdienste	6,49 %	Deutschland
SAP SE	IT	6,10 %	Deutschland
Siemens AG	Industrie	5,15 %	Deutschland
Dte. Börse AG	Finanzwesen	4,35 %	Deutschland
Commerzbank AG	Finanzwesen	3,85 %	Deutschland
Merck KGaA	Gesundheitswesen	3,65 %	Deutschland
adidas AG	Nicht-Basiskonsumgüter	3,64 %	Deutschland
Vonovia SE	Immobilien	3,40 %	Deutschland
Infineon Technologies AG	IT	3,29 %	Deutschland
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	Finanzwesen	3,06 %	Deutschland
Deutsche Bank AG	Finanzwesen	3,01 %	Deutschland



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitrugen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“).

Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Die Darstellung erfolgt zum Berichtsstichtag in Prozent und entspricht, abgesehen von der Kategorie „Taxonomiekonform“, bei der die Berechnungsgrundlage auf dem Bruttofondsvermögen beruht, dem jeweiligen Anteil am Fondsvermögen.

Unter „Investitionen“ wurden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Ein eventueller Ausweis einer Quote von über 100 Prozent in dieser Kategorie ergibt sich daraus, dass im Sondervermögen kurzfristige Verbindlichkeiten, Kassenbestände und Derivategeschäft berücksichtigt wurden.

Die Kategorie „#2 Andere“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorlagen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

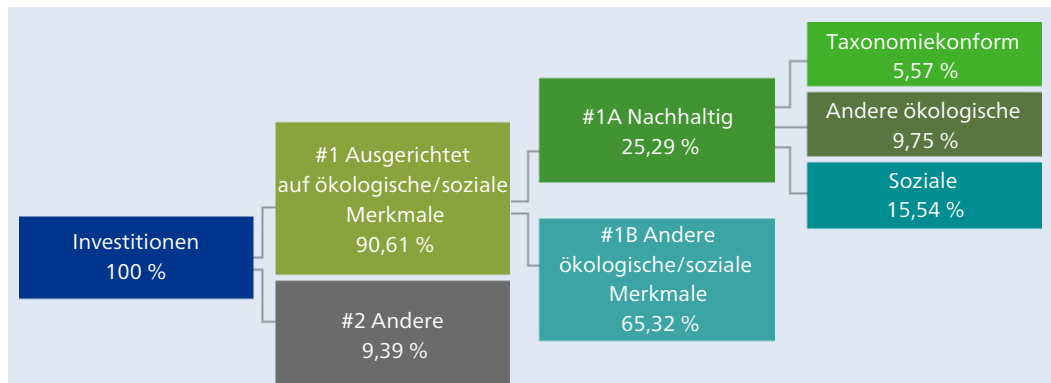
Die Kategorie „#1A Nachhaltig“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen zu „Taxonomiekonformen“ Umweltzielen, „Anderen ökologischen“ und sozialen Zielen („Soziale“) beigetragen wurde.

Die Kategorie „#1B Andere ökologische/soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und/oder soziale Merkmale ausgerichtet waren, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizierten.

Insofern der Fonds in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung investierte, wird die Kategorie „Taxonomiekonform“ ausgewiesen.

Die Kategorie „Andere ökologische“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der OffenlegungsVO, die nicht taxonomiekonform waren.

Es war innerhalb des Berichtszeitraums nicht möglich, nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung eindeutig der Kategorie „Taxonomiekonform“ oder der Kategorie „Andere ökologische“ zuzuordnen. Zudem werden taxonomiekonforme Investitionen entsprechend Artikel 17 Absatz 1 der Offenlegungsverordnung auf Grundlage des Bruttofondsvermögen vor Abzug der Verbindlichkeiten berechnet. Die Berechnung der Quote der übrigen Kategorien, erfolgt dagegen auf Basis des Nettoinventarwerts des Fonds. Aus diesen Gründen wird die Kategorie „Taxonomiekonform“, sofern diese ausgewiesen wird, als Teilmenge von „Andere ökologische“ angegeben und bei der Berechnung der Quote „#1A Nachhaltig“ nicht gesondert berücksichtigt. Die Quote „Taxonomiekonform“ basiert auf berichteten Daten der Emittenten und wurde nicht geschätzt.



#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische/soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Industrie-Zweig	Anteil Fondsvermögen
Energie		1,37 %
	Energie*	1,37 %
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		5,85 %
	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	5,85 %
Industrie		14,66 %
	Investitionsgüter	12,02 %
	Transportwesen	2,64 %
Nicht-Basiskonsumgüter		9,17 %
	Automobile & Komponenten	3,97 %
	Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,72 %
	Groß- und Einzelhandel	2,48 %
Basiskonsumgüter		3,11 %
	Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	0,60 %
	Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	2,50 %
Gesundheitswesen		9,16 %
	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	4,47 %
	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	4,69 %
Finanzwesen		28,50 %
	Banken	5,32 %
	Diversifizierte Finanzdienste	8,83 %
	Versicherungen	14,36 %
IT		9,35 %
	Software & Dienste	5,43 %
	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,92 %
Telekommunikationsdienste		5,02 %
	Telekommunikationsdienste	5,02 %
Versorgungsbetriebe		1,04 %
	Versorgungsbetriebe	1,04 %
Immobilien		3,69 %
	Real Estate Management & Development (New)	3,69 %

* Der Sektor Energie beinhaltet die Gewinnung fossiler Energieträger.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

-**Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
-Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
-Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds wurden auch nachhaltige Investitionen getätigt.

Bei den getätigten nachhaltigen Investitionen konnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben. Insofern solche Investitionen durchgeführt wurden, wurden diese auf Grundlage der Umsatzerlöse berechnet und waren nicht Teil der Anlagestrategie des Fonds, sondern wurden zufällig im Rahmen dieser Strategie getätigt.

Der Fonds strebte auch im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie keine taxonomiekonformen Investitionen an. Dennoch konnte es der Fall gewesen sein, dass der Fonds im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investierte, die in diesen Bereichen tätig waren.

Die Einhaltung der in Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung festgelegten Anforderungen für die getätigten Investitionen wurden weder von einem oder mehreren Wirtschaftsprüfern bestätigt noch durch einen oder mehrere Dritte überprüft.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen, die mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomie konform sind, ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹⁾?



Ja



In fossiles Gas



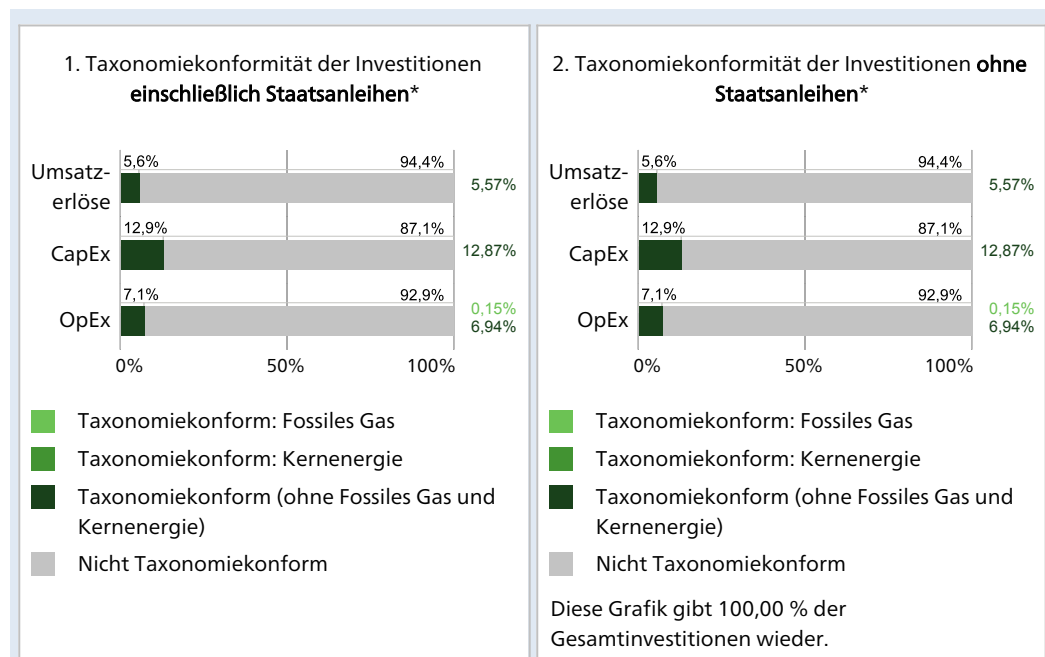
In Kernenergie



Nein

¹⁾ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Insofern angegeben wurde, dass der Fonds in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investierte kann es vorkommen, dass Quoten aufgrund von Abrundungen als 0,00% im Balkendiagramm ausgewiesen werden.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Verteilung EU-taxonomiekonformer Investitionen auf die entsprechenden Umweltziele. Gegebenenfalls kann es aufgrund von Validierungsprozessen der Datenprovider zu den von den Unternehmen berichteten taxonomiekonformen Investitionen dazu kommen, dass die Summe der Umweltziele pro Leistungsindikator (Umsatz, CapEx oder OpEx) nicht dem Wert entspricht, der im Balkendiagramm aufgeführt ist. Dies liegt daran, dass die Datenprovider lediglich jene Beiträge der berichteten taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen berücksichtigen, bei denen ein wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel gemäß Artikel 10 bis 16 Taxonomie-Verordnung, eine positive DNSH-Prüfung gemäß Artikel 17 Taxonomie-Verordnung und ein vorhandener Mindestschutz gemäß Artikel 18 Taxonomie-Verordnung klar aus den Jahresberichten ersichtlich ist.

Klimaschutz

Klimaschutz taxonomiekonform Umsatz	5,23 %
Klimaschutz taxonomiekonform CapEx	8,75 %
Klimaschutz taxonomiekonform OpEx	6,09 %

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform Umsatz	0,33 %
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform CapEx	0,15 %
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform OpEx	1,00 %

Der Fonds war zum Berichtsstichtag zu folgendem Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen investiert.

Es gibt bisher keine anerkannte Methode, um den Anteil der Taxonomie-konformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen	0,00 %
--	--------

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeit	0,03 %
Anteil der Investitionen in ermöglichender Tätigkeit	3,74 %

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Den nachfolgenden Tabellen ist zu entnehmen, wie die EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen abgeschnitten haben.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen:

**Umfang Investitionen in
ökologisch nachhaltige
Wirtschaftstätigkeit**

	2024	2023
Taxonomiekonform Umsatz	2,60 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	2,98	5,57
Taxonomiekonform CapEx	4,65 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	8,22	12,87
Taxonomiekonform OpEx	4,09 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	3,00	7,09

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen:

**Umfang Investitionen in
ökologisch nachhaltige
Wirtschaftstätigkeit**

	2024	2023
Taxonomiekonform Umsatz	2,60 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	2,98	5,57
Taxonomiekonform CapEx	4,65 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	8,22	12,87
Taxonomiekonform OpEx	4,09 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	3,00	7,09



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Für den Fonds wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beitrugen. Dies waren zum Beispiel Derivate, Investitionen, für die keine Daten vorlagen oder Barmittel, die zu Liquiditätszwecken gehalten wurden.

Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Unter „Andere“ fallen auch solche Investments, die aufgrund von Marktbewegungen oder der routinemäßigen Aktualisierung von Kennzahlen über einen kurzen Zeitraum die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht eingehalten haben.

Die angestrebte Quote für ökologische und/oder soziale Merkmale wurde dadurch nicht verletzt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer und/oder soziale Merkmale des Fonds wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an Nachhaltigkeitskennziffern des Fonds. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen haben. Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Gesellschaft verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds beitrugen, wurden außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keiner der Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Darüber hinaus analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Corporate Governance Standards von Unternehmen auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern oder trat alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen zu ihren Standards ein.

Insbesondere nahm die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte (Engagement), zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei betroffenen Unternehmen wahr.

Der Engagement Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice).

Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltete schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dabei wurden nicht nur unternehmerische Aspekte angesprochen, sondern auch gezielt soziale, ökologische und Corporate-Governance-Themen adressiert.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung (UnionVote) nahm das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und die Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Dabei wurden Maßnahmen unterstützt, die aus Sicht des Portfoliomanagements den Wert des Unternehmens langfristig und zukunftsfähig steigern sollen, und gegen solche gestimmt, die diesem Ziel entgegenstehen. Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten gibt die Proxy Voting Policy vor. Hierbei erwartete die Gesellschaft eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtete, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen wurden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn diese langfristig ausgerichtete Aktionärsinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert förderten. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat die Gesellschaft organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**An die Union Investment Privatfonds GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniNachhaltig Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 922,269 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Stefan Judt
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Benjardin Gärtner
Carola Schroeder
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Carola Schroeder ist Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Institutional GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen
Eigenmittel:
EUR 22.101 Millionen

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und dem Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2025,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de